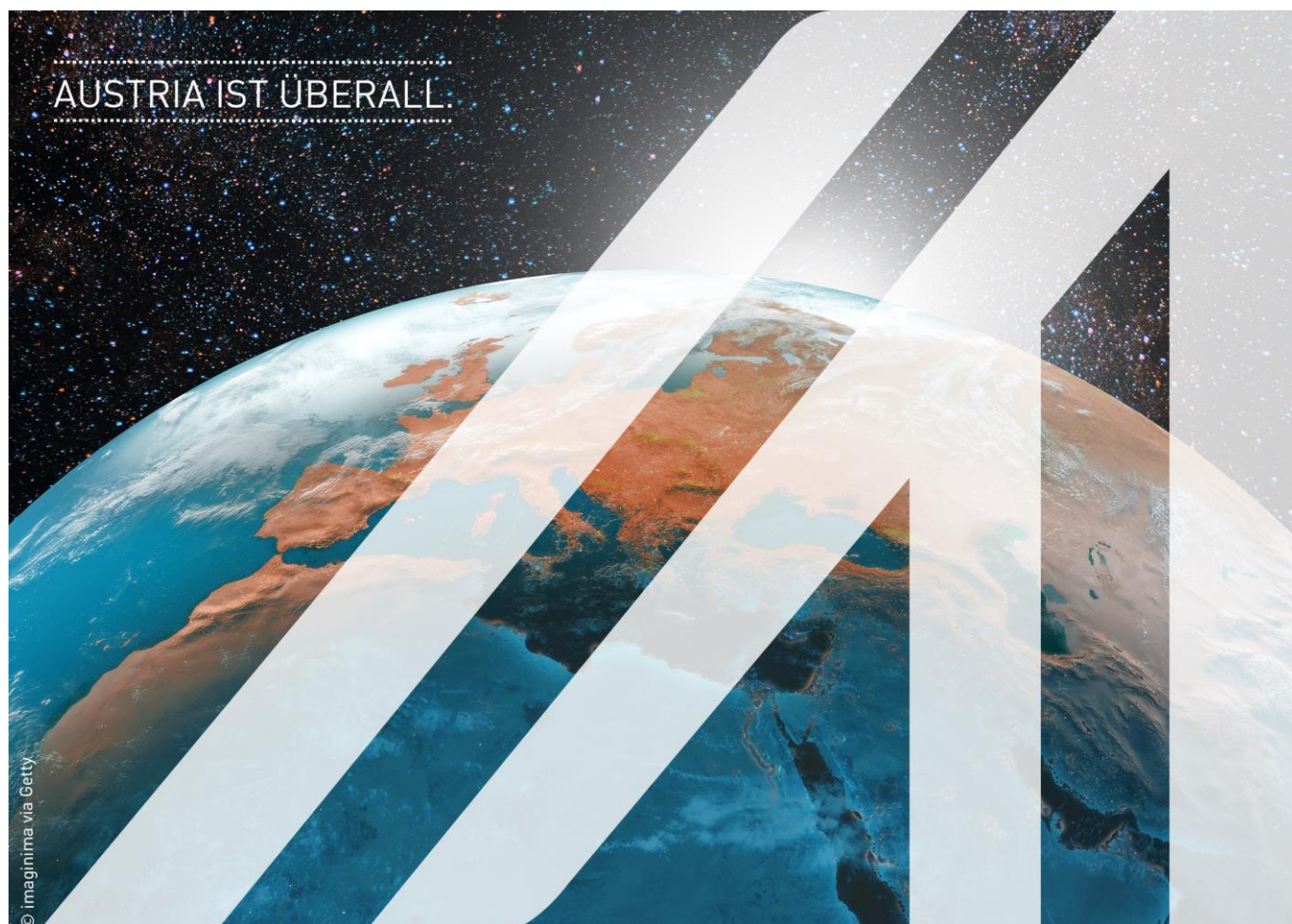


AUSSEN WIRTSCHAFT NEWSLETTER NORDAFRIKA

ÄGYPTEN | ALGERIEN | MAROKKO
LIBYEN | TUNESIEN | SUDAN

AUSGABE 01 2026 | JÄNNER 2026

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER
KAIRO, ALGIER, CASABLANCA



ÄGYPTEN, LIBYEN & SUDAN



Liebe Nordafrika-Interessenten,

der 1.1.2026 hat für Ägypten-Exporteure das **verpflichtende Inkrafttreten** des **ACI-Systems auch für Luftfrachtsendungen** gebracht. Bisher läuft das System erfreulicherweise problemlos.

Erleichterungen soll es dafür künftig bei der **Einreise nach Ägypten** geben: Die traditionelle **Immigration Card** aus Papier, die bei Ein- und Ausreise auszufüllen war, soll **mit Ende Jänner 2026** abgeschafft werden. Künftig soll ein **digitales System** eingeführt werden.

Die **wirtschaftlichen Rahmenbedingungen** in Ägypten haben sich zuletzt weiter **verbessert**: Alle **wesentlichen makroökonomischen Kennzahlen** entwickeln sich positiv. So erwartet man 2026 ein **BIP-Wachstum** von 4,7 %, die **Inflation** sinkt laufend und auch die **Industrieproduktion (Non-Oil PMI)** entwickelt sich erstmals seit langem wieder positiv. Auch beim Sorgenkind **Suezkanal** sieht man eine **langsame Entspannung** in Richtung 2. Halbjahr 2026 und **erwartet steigende Einnahmen**. Diese optimistischen Einschätzungen wurden auch von den **österreichischen Niederlassungen** und ihren Partnern in der **Austrian Business Barometer Survey 2025** geteilt: Die Umfrage zeigte, dass **70 % der befragten Unternehmen** für 2026 eine **positive Entwicklung** und **75 % steigende Umsätze** erwarten.

Weiterhin geringer als erhofft sind die **Foreign Direct Investments**. Zwar sieht derzeit vor allem Neuinvestments von **ausländischen Textilproduzenten**, die Investmentquote bleibt aber insgesamt zu niedrig. Ägypten versucht nun seine Rahmenbedingungen zu verbessern. Wir haben daher Workshops mit der **Egyptian Customs Authority** sowie mit der **Egyptian Tax Authority** organisiert, um den lokalen Niederlassungen Gesetzesänderungen im Zoll- und Steuerrecht näherzubringen. Vor allem mit der aufgewerteten **Investor Support Unit** der Tax Authority haben wir **positive Erfahrungen** gemacht.

Aktuelle **Projektchancen** sehen wir unter anderem im Eisenbahnbereich, weshalb wir kommende Woche eine Delegation mit **10 österreichischen Firmen** im Bereich **Railway** in Kairo begrüßen dürfen. Ein Thema, das hoffentlich kurzfristig relevant wird, ist der **Gaza Wiederaufbau**. Ägypten soll dabei eine **maßgebliche Rolle übernehmen**. Wir erwarten, dass **ägyptische Bauunternehmen** einen Großteil der Arbeiten ausführen werden. Das eröffnet wiederum Zulieferchancen für österreichische Firmen.

In **Libyen** ist die Lage grundsätzlich stabil, Anfang Jänner sorgte aber ein **Eingriff am Herzen** von **GNU-Premierminister Dbeibah** für Aufregung. Wirtschaftlich relevant war die **neuerliche Abwertung** des **Libyschen Dinars** um 14,7 %. Als Grund nannte die **Central Bank of Libya** „ongoing political divisions, declining oil revenues due to lower global oil prices and persistent economic challenges“. Positive Nachrichten kommen hingegen aus Misurata, **wo der Misurata Free Zone Port erweitert** werden soll.

Im **Sudan** warten wir weiterhin auf positive Nachrichten, die eine **Wiederaufnahme** unserer bilateralen **Wirtschafts-beziehungen** ermöglichen. In der Zwischenzeit wollen wir Herrn **Ing. Josef Lumetzberger** von **ANDRITZ** gratulieren, dass er zum neuen Präsidenten der **Österreichisch-Sudanesischen Gesellschaft (OSG)** gewählt wurde.

Für alle Fragen zu **Ägypten, Libyen** oder dem **Sudan** sind wir hier in Kairo jederzeit gerne erreichbar!

Georg Krenn

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Kairo | E kairo@wko.at | [LinkedIn](#)

ALGERIEN, TUNESIEN & NIGER



Sehr geehrte Damen und Herren,

ich hoffe Sie hatten einen guten Start ins neue Jahr 2026!

Algerien blieb auch 2025 **Afrikas größter Erdgasproduzent und zweitgrößter Rohölproduzent**. Die anhaltend steigende Nachfrage wird voraussichtlich 2026 zusätzliche Investitionen in diesen Sektoren stimulieren, während andere Bereiche laut Prognosen weiterhin nur einen untergeordneten Anteil am Wirtschaftswachstum haben werden.

Algeriens Präsident Abdelmadjid Tebboune will auch 2026 **hohe Ausgaben für Soziales** bereitstellen, gleichzeitig soll es jedoch zu einer **fiskalischen Konsolidierung des Staatsbudgets** kommen. Angesichts fallender weltweiter Energiepreise und beschränktem Wachstum in vielen Wirtschaftssektoren wird die Regierung das Defizit durch die Aufnahme von Krediten und Ausgabe von Anleihen sowie durch Gelder aus dem FRR, dem staatlichen Ölfonds, versuchen zu reduzieren. **Algeriens Wirtschaftswachstum** wird Großteils durch öffentliche Investments sowie Fossilenergie-Exporte gestützt und bleibt mit **prognostizierten 4% im Jahr 2026** stabil. Algeriens aktuelle Wirtschaftsentwicklung ist maßgeblich von einer intensiveren staatlichen Industriepolitik und gezielten Maßnahmen zur Importsubstitution geprägt, die auf den Ausbau **lokaler Wertschöpfung, die Schaffung von Arbeitsplätzen** und die **Verringerung der Importabhängigkeit** abzielen. Im Energiesektor stehen zunehmend auch Investitionen in **erneuerbare Energien und Wasserstoffprojekte** im Fokus, um langfristig die Exportbasis zu diversifizieren.

Tunesiens Wirtschaft ist relativ diversifiziert, wobei zentrale Exportsektoren wie **Tourismus und Energie** weiterhin eng mit der **wirtschaftlichen Entwicklung in Europa** verbunden sind. Die staatlichen Ausgaben werden mangels eines **IWF-Programms** weiterhin über inländische Finanzierungsquellen und den Einsatz von Währungsreserven gestützt. Gleichzeitig fördern **Investitionen in Infrastruktur, erneuerbare Energien und Dienstleistungen** die wirtschaftliche Aktivität, während Reformen schrittweise das Investitionsumfeld verbessern sollen. Trotz begrenzter Auslandsinvestitionen, höherer Steuerbelastung und klimabedingter Herausforderungen im Agrarsektor wird für 2026 ein **moderates Wirtschaftswachstum von rund 2.3% erwartet**.

Welche Veranstaltungen planen wir im **ersten Halbjahr 2026**?

Österreichische Gruppenstände organisieren wir Ende März auf Algeriens führender **Kunststoffmesse Plast Alger 2026**, im April auf der größten **Lebensmittelmesse** Algeriens **Djazagro**, auf der **Baumesse Batimatec** sowie der **Landwirtschaftsmesse SIPSA** im Mai. Im April laden wir außerdem zur Teilnahme an einer **Wirtschaftsmission im Energiebereich** unter der Leitung von **Bundesminister Wolfgang Hattmannsdorfer nach Algerien und Tunesien** ein. Anlässlich der **Algeria Rail Expo** in Oran, einer wichtigen Fachmesse für die **Verkehrs- und Eisenbahninfrastruktur**, organisieren wir außerdem eine **Wirtschaftsmission** im Juni.

Sie haben vor, geschäftlich nach **Algerien, Tunesien oder Niger zu reisen**? Dann melden Sie sich bei mir - gemeinsam mit meinem Team freue ich mich auf ein persönliches Kennenlernen!

Lisa Kronreif

Die österreichische Wirtschaftsdelegierte in Algier | E algier@wko.at | [LinkedIn](#)

MAROKKO



Liebe Nordafrika-Interessierte,

Die Infrastrukturprojekte zur **FIFA Fußball-WM 2030** laufen auf Hochtouren und prägen die wirtschaftliche Dynamik des nordafrikanischen Marktes auch 2026.

Marokko hat sich in den letzten Jahren in ein Land mit günstigen Produktionskosten und einer hohen Qualität an Arbeitskräften entwickelt. Diese Dynamik wird weiterhin durch systematische **Industrialisierung, Investitionsanreize** und **öffentlich-private Partnerschaften (PPP)** in strategisch wichtigen Sektoren gefördert.

Als selbsterklärter nachhaltiger **Industrie- und Logistikstandort** eröffnet Marokko vielfältige Chancen für österreichische Unternehmen in **Automobil, Energie, Infrastruktur, Mobilität, Luftfahrt, verarbeitende Industrie und digitale Services**.

Strategische Lage, qualifizierte Arbeitskräfte und Kosteneffizienz zählen längst nicht mehr zu den einzigen Vorteilen des **Nearshoringstandorts Marokko**. Durch gezielte **Incentive-Programme für ausländische Niederlassungen**, eine **präferenzielle Steuerstruktur**, designierte **Industrie- und Zollfreizonen** sowie den Aufbau **spezialisierter Wirtschaftskluster** rund um den größten Containerhafen Afrikas, Tanger Med, schafft das Land **attraktive Rahmenbedingungen** für Investoren. Gemeinsam mit dem sich in Ausbau befindlichen Hafen Nador Med West, entwickelt sich das Land zunehmend zu einem **verlässlichen, wettbewerbsfähigen und kosteneffizienten Partner** für westeuropäische Wertschöpfungsketten.

Viele der neuen Infrastrukturmaßnahmen **sehen Local-Content-Klauseln** vor, wie auch die Arbeiten rund um den Ausbau der Eisenbahnstrecke von bis zu 1.500km, die darauf abzielen, Teile der Bahn und der Schientechnik im Land zu realisieren. Im Automobilbereich beträgt **der lokale Integrationsgrad** bereits **69% - Tendenz steigend**. Das Land verfolgt außerdem ambitionierte Pläne, sich als führender Elektromobilitäts-Hub in Afrika und im Mittelmeerraum zu positionieren. Durch gezielte Investitionen in **Automobilproduktion, Batterietechnik, erneuerbare Energien und integrierte Lieferketten** schafft Marokko attraktive Rahmenbedingungen für internationale Hersteller und Zulieferer.

Das Großereignis der Fußball-Weltmeisterschaft 2030 treibt den Ausbau **moderner Stadtentwicklungs-Initiativen** gezielt voran, um Austragungsstädte schrittweise an ein mit Europa vergleichbares Niveau heranzuführen. Zahlreiche Vorhaben befinden sich bereits in der Umsetzungsphase und Regionen vergeben großvolumige Projekte in Bereichen wie **intelligentes Verkehrsmanagement, Beleuchtung, digitale Bürgerdienste, Abfallentsorgung und urbane Mobilität sowie Tourismusinfrastruktur und Hotellerie**. Parallel dazu werden **soziale, medizinische und öffentliche Einrichtungen** sowie Grün – und Lebensräume erweitert bzw. modernisiert.

Gerne laden wir Sie ein, sich persönlich von den Möglichkeiten zu überzeugen und Sie bei unserer Wirtschaftsmission begrüßen zu dürfen.

Alles Gute fürs neue Jahr,

Albrecht Zimburg

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Casablanca | E casablanca@wko.at | [LinkedIn](#)



NEWS

Ägypten: EU-Kommission: „[Commission provides €1 billion in macro-financial assistance to Egypt](#)“

Die EU unterstützt Ägypten mit einem umfangreichen **Finanzpaket**, wobei von den geplanten EUR 5 Mrd. an Makrofinanzhilfe (MFA) am 15.01.2026 die **erste Milliarde Euro ausgezahlt** wurde.

Ägypten: International Monetary Fund: „[IMF Staff Reaches Staff Level Agreement on Egypt's Fifth and Sixth Review Under the Extended Fund Facility and First Review Under the Resilience and Sustainability Fund](#)“

Aufgrund der positiven Entwicklungen der ägyptischen Wirtschaft, konnten die **IWF-Delegation** und die **ägyptischen Behörden** im Dezember 2025 eine **Einigung auf Arbeitsebene** für das aktuelle Hilfsprogramm des IWF beschließen.

Libyen: Libya Herald: „[NOC announces new oil discovery in Sirte Basin by Austria's OMV – with test production of over 4,200 bpd and over 2.6 million cubic feet of gas per day](#)“

Die **OMV** findet bei der Explorationsbohrungen im **Sirte-Becken** Öl und Gas.

Libyen: Libya Herald: „[Economy Minister Hweij warns that Libya can run out of hard currency reserves if it does not control imports](#)“

Wirtschaftsminister Mohammed Al-Hweij umreißt die aktuellen **wirtschaftlichen Probleme** Libyens.

Libyen: Chatham House: „[Escaping the cycle of conflict in Libya | 02 Economic drivers of conflict, past, present and future](#)“

Research Paper zu aktuellen Lösungsansätzen für Libyen: Wieso ein **Stärkung der Wirtschaft** in die politischen Verhandlungen integriert werden muss.

Sudan: The Associated Press: „[Sudan peace efforts resume in Cairo as Egypt and UN push for truce](#)“

Mit Hilfe der Vermittlung Ägyptens laufen derzeit wieder verstärkte Versuche **Friedensverhandlungen** und einen **Waffenstillstand** zwischen den SAF und der RSF zu erwirken.

Algerien: Algerische Eisenbahngruppe SNTF investiert 1,4 Mrd. USD zum Ausbau des Schienenverkehrs

Algerien setzt verstärkt auf den Ausbau des Schienenverkehrs, um die Mobilität der Bevölkerung zu verbessern und die regionale Entwicklung zu fördern. Neben dem Bau neuer Eisenbahnlinien stellt die algerische Regierung erhebliche finanzielle Mittel für die Modernisierung des Bahnsektors bereit. Bis zum Jahr 2035 sollen rund 1,4 Milliarden USD in den Ankauf neuer Züge sowie in den Ausbau und die Modernisierung des Eisenbahnnetzes investiert werden. **Lesen Sie mehr.**

Algerien: Lockerungen der Importregelungen

Seit 2020 gelten in Algerien strengere Regeln im Außenhandel. Im Juli 2025 hat der algerische Bankenverband ABEF dazu eine Note veröffentlicht. Darin wird festgelegt, dass die Frachtkosten beim Warenimport als Import einer Dienstleistung behandelt werden. Dafür muss vor dem Warenimport eine zusätzliche Genehmigung beim algerischen Ministerium für Außenhandel eingeholt werden, wenn die Lieferung zu CFR-Bedingungen (Kosten und Fracht) erfolgt. **Lesen Sie mehr.**

Tunesien: Die Investitionsoffensive 2026

Durch die Einführung eines Fünfjahresplans will die Regierung Tunesiens eine Steigerung der Investitionen um 12% bewirken. Dies soll durch ein vollständig digitalisiertes nationales Investorenportal, die Modernisierung von Häfen und Verkehrswegen, neue Finanzierungsmechanismen zur Erweiterung des Zugangs zu Krediten und einer gezielten Begleitung von Projekten entsprechend den regionalen Besonderheiten umgesetzt werden. Prognostiziert werden Investitionen von rund 9 Milliarden EUR insbesondere in den Sektoren Landwirtschaft, Industrie, Energie und Verkehr.

Tunesien: Das tunesische Parlament verabschiedet drei Abkommen für tunesische Exporte

Eines der drei neuen Abkommen für tunesische Exporte, die das Parlament beschlossen hat, betrifft das Freihandelsabkommen zwischen Tunesien und EFTA-Ländern und soll tunesischen Unternehmen einen besseren Zugang zu Zollvorteilen ermöglichen, Exporte steigern und Arbeitsplätze erhalten. Das zweite Abkommen beinhaltet eine Anpassung des Europa-Mittelmeer-Partnerschaftsabkommen mit der EU zur Stärkung der Exporte tunesischer Unternehmen. Das dritte Abkommen soll insbesondere kleine und mittlere Unternehmen durch eine Lockerung der Ursprungskriterien, Vereinfachung der Zollverfahren und Verbesserung der Bedingungen für die Berechnung der Kosten ab Werk unterstützen.

Marokkos industrielle Dynamik: von Nearshoring bis hin zu nachhaltiger Transformation

Marokko positioniert sich als nachhaltiger Industrie- und Logistikstandort vor Europas Haustür – vielfältige Chancen für österreichische Unternehmen in Automobil, Energie, Infrastruktur und digitale Services.

Lesen Sie den [ganzen Artikel hier](#). Für Anfragen bezüglich Vertriebspartner oder Sourcing, schreiben Sie uns unter: casablanca@wko.at

Marokkos kritische Ressource: Wasser

Das nordafrikanische Land steht vor einer zunehmenden strukturellen Wasserkrise, ausgelöst durch anhaltende Niederschlagsdefizite, Klimawandel und steigenden Wasserbedarf, wodurch die Pro-Kopf-Wasserverfügbarkeit drastisch gesunken ist. Mit einem Investitionsprogramm von über 45 Milliarden US-Dollar treibt die Regierung den Ausbau von Entsalzungsanlagen, Abwasserwiederverwendung sowie Wasserinfrastruktur voran. Auch internationale und österreichische Unternehmen sind eingebunden und tragen mit technischer Expertise und Zulieferleistungen zur Umsetzung der Wasser- und Energieprojekte bei.

Lesen Sie den [ganzen Artikel hier](#).

Marokko: Smart-City und Tourismus-Hub

Marokko treibt den schrittweisen Ausbau seiner Großstädte mit Smart City-Projekten voran und orientiert sich dabei zunehmend an europäischen Entwicklungsstandards. Mit hohen Investitionsvolumina werden Projekte in den Bereichen intelligente Mobilität, digitale Verwaltungsservices, Energieeffizienz, urbane Infrastruktur sowie soziale Einrichtungen umgesetzt, wodurch sich vielfältige Beteiligungs- und Zulieferchancen ergeben.

Lesen Sie den [ganzen Artikel hier](#).

Für aktuelle Ausschreibungen oder Projektsuche, melden Sie sich gerne unter: casablanca@wko.at

VERANSTALTUNGEN - AUSBLICK

Afrika-Veranstaltungen der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA in Österreich:

- **28.05.2026 | Österreichischer Exporttag 2026 | Wien**
Die wichtigste Exportveranstaltung Österreichs: Treffen Sie alle Wirtschaftsdelegierten aus Afrika in der Wirtschaftskammer Österreich.
- **01.-12.06.2026 | Wirtschaftsdelegierten Sprechtag Afrika-Nahost 2026 | Österreich**
Treffen Sie die Wirtschaftsdelegierten aus Afrika in Ihrem Bundesland: Geplant sind Sprechtag in Klagenfurt, Graz, Wien, Feldkirch, Innsbruck, Salzburg, Linz und St. Pölten.

Veranstaltungen des AußenwirtschaftsCenters Kairo:

- **03.02.2026 | Webinar: Fokus Naher Osten 8.0 – Wirtschaftsausblick 2026 | online**
Welche wirtschaftlichen Entwicklungen werden 2026 die Dynamik im Nahen Osten prägen – und welche Geschäftschancen ergeben sich daraus für österreichische Unternehmen?
- **23.06.2026 | Virtueller Austausch: Importbedingungen und Zollrecht Ägypten | online**
Traditioneller Austausch zu den Importbedingungen in Ägypten. Ein vertraulicher Austausch im Rahmen der Veranstaltung wird gewährleistet, es findet keine Aufzeichnung statt.

Das AußenwirtschaftsCenter Kairo plant für das 1. Halbjahr 2026 noch kurzfristig vor allem lokale Events in Kairo, z.B. mit der Egyptian Customs Authority sowie anderen relevanten Behörden. Sie haben Interesse an der Teilnahme bei Events in Kairo? Melden Sie sich gerne unter kairo@wko.at bei uns.

Veranstaltungen des AußenwirtschaftsCenters Algiers:

- **30.03.-01.04.2026 | Plast Alger 2026 | Algier**
Organisation der Messebeteiligung, Betreuung und Vernetzung mit lokalen Kontakten auf der führenden Fachmesse für Kunststoffindustrie und Chemikalien in Algerien
- **12.04.-15.04.2026 | Nahrungsmittelmesse Djazagro | Algier**
Organisation der Messebeteiligung, Betreuung und Vernetzung mit lokalen Kontakten auf Algeriens wichtigster Lebensmittel-Fachmesse
- **13.04.-16.04.2026 | Wirtschaftsmission im Energiebereich unter Leitung von Bundesminister Wolfgang Hattmannsdorfer | Algier, Tunis**
Organisation von B2B-Gesprächen und Netzwerkveranstaltungen im Rahmen einer Wirtschaftsmission in den Bereichen Energie, Wasserstoff, Infrastruktur und Umwelttechnologie
- **03.05.-07.05.2026 | Baumesse Batimatec | Algier**
Organisation der Messebeteiligung, Betreuung und Vernetzung mit lokalen Kontakten auf Algeriens wichtigster Baumesse
- **18.05.-21.05.2026 | Landwirtschaftsmesse SIPSA | Algier**
Organisation der Messebeteiligung, Betreuung und Vernetzung mit lokalen Kontakten auf Algeriens größter Agrarmesse
- **10.06.-11.06.2026 | Wirtschaftsmission Algeria Rail Expo | Oran**
Organisation von B2B-Gesprächen und Netzwerkveranstaltungen auf Algeriens wichtigster Fachmesse für Verkehrs- und Eisenbahninfrastruktur

Veranstaltungen des Außenwirtschafts Center Casablanca:

- **04.-06.05.2026 | GITEX FUTURE HEALTH AFRICA MOROCCO | Marokko**
Messe: Afrikas zentrale Drehscheibe für Gesundheitstechnologie und Zukunftsmedizin.
- **19.05-22.05.2026 | Auf dem Weg zur Fußball-WM 2030 | Marokko**
Sektorübergreifend: Diese Wirtschaftsmission richtet sich an österreichische Unternehmen, die mit ihren Produkten, Lösungen, Zulieferungen oder Dienstleistungen zum infrastrukturellen und wirtschaftlichen Ausbau Marokkos beitragen können.
- **07.10-10.10.2026 | Marrakech Airshow 2026 | Marokko**
Internationale Luftfahrtausstellung: Die Marrakesch Airshow ist die Plattform für Luft- und Raumfahrt, Verteidigung und Raumfahrt in Afrika und der Treffpunkt für die Fachleute auf dem Kontinent. Für weiterführende Informationen melden Sie sich unter: casablanca@wko.at

PUBLIKATIONEN

Länderprofil: [Ägypten](#) | [Algerien](#) | [Marokko](#) | [Tunesien](#)

Wirtschaftsberichte: [Ägypten](#) | [Algerien](#) | [Marokko](#) | [Tunesien](#)

YouTube Channel:

- [Marokko: Was die Wirtschaft hier so richtig boomen lässt!](#)
[Fußball-WM 2030: Marokko investiert in Mega-Projekte](#)

AUSSCHREIBUNGEN, PROJEKTE UND GESCHÄFTSCHANCEN

Aktuelle Informationen zur Außenwirtschaft Ägypten finden Sie unter www.wko.at/aussenwirtschaft/aegypten.

Aktuelle Informationen zur Außenwirtschaft Algerien finden Sie unter www.wko.at/aussenwirtschaft/algerien.

Aktuelle Informationen zur Außenwirtschaft Marokko finden Sie unter www.wko.at/aussenwirtschaft/marokko.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist.

Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

ÖSTERREICHISCHES AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO

8 Ismail Mohamed Street, Zamalek, Cairo

T +20 2 27 36 95 09 bzw. T +20 2 27 36 11 50, F +20 2 27 36 28 92,

E kairo@wko.at, W www.wko.at/aussenwirtschaft/eg

Hinweis: Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt.



AUSTRIA IST ÜBERALL. FÜR SIE.

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO

CAIRO, 8, ISMAIL MOHAMED STREET – ZAMALEK

T : +20 2 27 36 95 09 | +20 2 27 36 11 50

F : +20 2 27 36 28 92

E : KAIRO@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT/EG

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ALGIER

16228 HYDRA-ALGER ALGÉRIE,

63 B, CITE MUTUALISTE PTT, CHEMIN DE LA MADELEINE

T : +213 23 47 28 21, 47 28 23

F : +213 23 47 28 25

E : ALGIER@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT/DZ

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER CASABLANCA

20000 CASABLANCA, 45, AVENUE HASSAN II

T : +212 522 22 32 82, 26 69 04, 22 47 70

F : +212 522 22 10 83

E : CASABLANCA@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT/MA

